



ENTWICKLUNGSMOTOR „SCHULKANTINE“

Positive Auswirkungen auf eine ganze Region

Ausgangslage

In Burundi fördert die Welthungerhilfe gemeinsam mit dem Welternährungsprogramm ein umfangreiches Schulspeisungsprogramm, das die Bildungschancen verbessert. Über die Hälfte der etwa elf Millionen Einwohner leidet an Mangelernährung. Die meisten Familien leben von der Landwirtschaft, doch nutzbare Flächen sind knapp. Auch fehlt es den Bauern zumeist an Mitteln und Wissen, um ihre kargen Erträge zu steigern.

Die Leidtragenden sind besonders die Kinder. Unter- und Mangelernährung verursachen Wachstumsstörungen. Dies hat zudem auch direkte Auswirkungen auf die Einschulungsrate, denn viele Kinder werden von ihren Eltern als Arbeitskraft auf den Feldern und im Haushalt gebraucht. Besonders schlechte Bildungschancen haben Mädchen. Wenn das Geld nicht reicht, erhalten die Söhne den Vorzug beim Schulbesuch. Mangelnde Bildung wiederum bedeutet oftmals lebenslange Armut und gesellschaftliche Ausgrenzung.

Das Projekt motiviert die Eltern, die Kinder zur Schule zu schicken, da die Kinder dort eine warme, gesunde Mahlzeit erhalten.

Die Eltern helfen bei der Zubereitung der Mahlzeiten ebenso wie beim Anlegen und Pflegen der Schulgärten. Die Erträge aus ihrem eigenen Garten können auf dem Markt verkauft werden und das Einkommen sichern.

Unsere Hilfsmaßnahmen

- Unterhalt von Schulkantinen an 25 Kindergärten und 108 Grundschulen. In Kürze sollen es 145 Schulen sein.
- Verbesserte Hygiene durch Latrinen, Tanks mit gesammeltem Regenwasser zum Händewaschen und sauberem Trinkwasser
- Gezielte Unterstützung von Kleinbauern und -bäuerinnen bei der Produktion mit Saatgut und Beratung zu verbesserten Anbaumethoden
- Besseren Marktzugang für 43 bäuerliche Kooperativen mit 10.043 Mitgliedern zu ermöglichen
- Förderung des Austauschs zwischen verschiedenen Schulen, damit sich erfolgreiche Gemüseanbaumethoden verbreiten

Projektland:	Burundi (Provinz Kirundo)
Schwerpunkte:	■ Ernährungssicherung ■ lokale Wirtschaftsförderung
Zielgruppe:	Schüler und Schülerinnen, Kleinbauern und -bäuerinnen – es profitieren insgesamt ca. 123.000 Menschen
Projektlaufzeit:	März 2016 – Dezember 2019
Spendenbedarf:	500.000 Euro



Eltern servieren den Schulkindern Mittagessen.



Ausbildung von Schulleitern und -leiterinnen, Schulkantinen- und Schulverwaltungsgremien.



Kinder waschen sich vor und nach dem Essen die Hände.

Ihre Hilfe wirkt

Mit Ihrer Unternehmensspende für das Schulkantinenprojekt Burundi helfen Sie einer der ärmsten Regionen Afrikas nachhaltig. Die schnell wirksamen Maßnahmen helfen dabei, ganze Lebensbereiche massiv zu fördern.

Das Schulkantinenprojekt der Welthungerhilfe sorgt für mehr Bildung, bessere und gerechtere Lebensbedingungen, sowie für eine wirksame und nachhaltige Landwirtschaft.

Mit Ihrer Unterstützung übernehmen Sie nicht nur soziale Verantwortung, sondern leisten auch einen nachhaltigen Beitrag zur Abschaffung des Hungers und fördern die Bildung.

Mit Unterstützung von zahlreichen Spendern - wie vielleicht auch bald Ihnen - fördert die Welthungerhilfe Schulkantinen für über 113.000 Schülerinnen und Schüler an zur Zeit 108 Grundschulen.

Werden Sie Teil dieser Entwicklung. Helfen Sie mit!

Spendenbeispiele:

1 Jahr warmes Mittagessen für 100 Kinder	2.500 Euro
300 Teller, Löffel und Becher	600 Euro
20 Schulgartenbeete	1.500 Euro

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen zu Ihrem Engagement?

Wir beraten Sie gerne!



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln

Ihre Vorteile

Mit einer Unternehmensspende engagieren Sie sich schnell und wirksam für eine Welt ohne Hunger und Armut. Werden Sie Partner im Kampf gegen den Hunger und treten Sie für gerechte Lebensbedingungen ein. Wir unterstützen Sie dabei, soziale Verantwortung zu übernehmen und ihren Beitrag zur Abschaffung des Hungers zu leisten.

Wir bieten Ihnen

- eine transparente Berichterstattung
- Kommunikationsmaterial, das Ihr Engagement für Sie und Ihre wichtigsten Zielgruppen erlebbar macht
- eine hohe Qualität und Umsetzungskompetenz
- starke, lokale Partner in unseren Projektländern
- eine hohe Wirksamkeit unserer Maßnahmen
- über 50 Jahre Erfahrung



„Wir Eltern lernen in den Workshops vieles, was unser Leben verbessert. Zum Beispiel über Hygiene.“

Rosette Manirunga Kleinbäuerin

Vorname Nachname

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Tel. 0228 22 88-400

unternehmen@welthungerhilfe.de